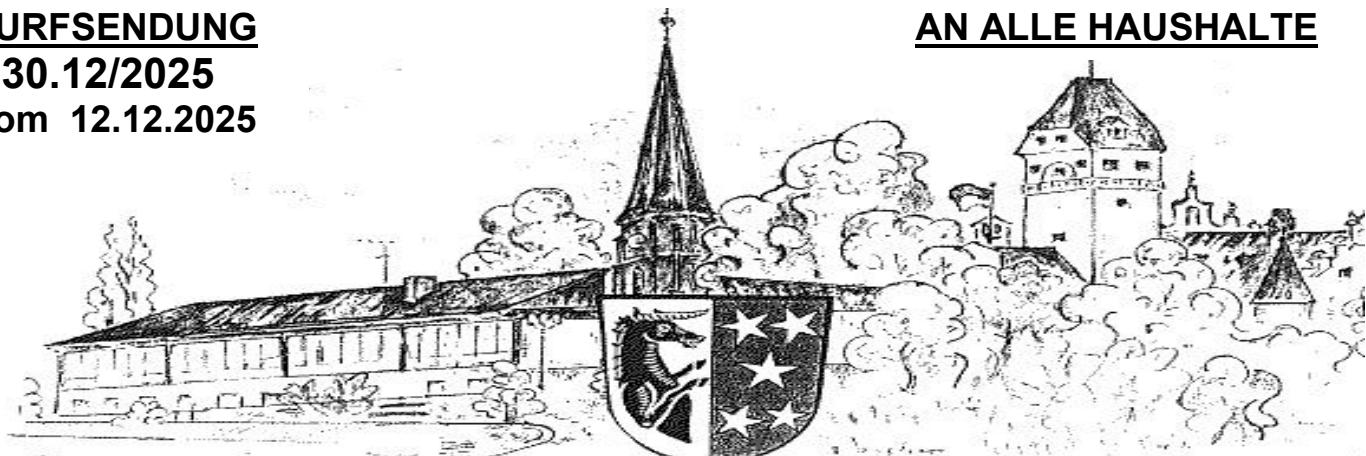


WURFSENDUNG

30.12.2025

vom 12.12.2025

AN ALLE HAUSHALTE



Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

*wir wünschen Ihnen allen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und ein*



*frohes und gesundes
neues Jahr 2026*

*Robert Putz
1. Bürgermeister
mit Gemeinderat und Bediensteten*

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Freitag, 16. Januar 2026)

Aus dem Gemeinderat

Ein wahres Mammutprogramm hatte der Gemeinderat bei seiner letzten Sitzung im laufenden Jahr zu bewältigen. Zunächst befaßte sich das Gremium mit den derzeit laufenden Verfahren der gemeindlichen Bauleitplanung.

Die Errichtung des Sondergebietes „Solarpark Ortprechting“ wurde im Deckblatt 06 zum Flächennutzungsplan sowie als vorhabenbezogenes Projekt im Bebauungsplanverfahren behandelt. Der beauftragte Planer Achim Ruhland erläuterte die in der Beteiligung der öffentlichen Träger sowie der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen. Das Gremium wägte die vorgetragenen Belange ab und beschloß die beiden Verfahren zum Solarpark Ortprechting. Wenn vom Landratsamt die Genehmigung zur Flächennutzungsplanung vorliegt, kann der Bebauungsplan als Satzung in Kraft gesetzt werden; die dazu erforderlichen Bekanntmachungen folgen nach.

In gleicher Weise hat das Gremium auch die Bauleitverfahren zum „Gewerbegebiet Unterzeitlarn“ abschließend behandelt. Der dazu beauftragte Planer Josef Pongratz trug die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen vor, die das Gremium fach- und sachgerecht abwog und abschloß. Wenn hierzu die Genehmigung des Landratsamtes zum Deckblatt 07 zum Flächennutzungsplan vorliegt, kann der Bebauungsplan „GE Unterzeitlarn“ in Kraft gesetzt werden; die dazu erforderlichen Bekanntmachungen folgen nach.

Zum Abschluß der ersten Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit für die Erweiterung des Bebauungsplanes „Straßlweg“ wog der Gemeinderat die eingereichten Stellungnahmen und Anregungen ab, billigte den vom Planer Josef Pongratz daraus überarbeiteten Entwurf und beauftragte die Verwaltung, die zweite Beteiligungsrounde durchzuführen (siehe Bekanntmachung in diesem Blatt). Weiters werden im Bebauungsplan „Schönau-West“ in Deckblatt 12 einerseits Möglichkeiten zu verdichtetem Bauen und andererseits eine Ausweitung eines Baufeldes behandelt. Der Gemeinderat billigte den vom beauftragten Planer Achim Ruhland erstellten Entwurf und beauftragte die Verwaltung, das erste Beteiligungsverfahren durchzuführen (siehe Bekanntmachung in diesem Blatt).

Die Sanierungsarbeiten der Gemeindeverbindungsstraße Holzhamm – Aicha – Neuhofen sind für das laufende Jahr abgeschlossen worden. Die Teer-Tragschicht wurde noch eingebaut und ebenso sind die Bankette, Schächte usw. angelegt; die Feinteerung erfolgt erst im Frühjahr 2026 bei passender Witterung. Nach derzeitigem Stand kann die Maßnahme innerhalb der geschätzten Kosten von ca. 1,2 Mio. Euro umgesetzt werden.

Nach der vorhergehenden Sitzung des Rechnungsprüfungs-ausschusses stellte der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung für das Jahr 2024 fest und erteilte die Entlastung (siehe Jahresrechnung in diesem Blatt).

Der Gemeinderat beschloß weiter, die Hebesätze der Realsteuern in 2026 unverändert zu lassen; demnach betragen die Sätze für die Grundsteuer A weiterhin 450 %, für die Grundsteuer B 250 % und für die Gewerbesteuer 350 %. Diese waren erst zum 01.01.2025 mit In-Kraft-Treten des neuen Grundsteuergesetzes festgelegt worden.

Da die Gemeinde Schönau die Arbeiten des Standesamtes zum 01.01.2026 auf die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg übertragen hat, hat der Gemeinderat die Bestellungen von Michael Noder und Sonja Kroiß zu Standesbeamten mit Ablauf des 31. Dezember 2025 aufgehoben. Wie berichtet, ist für standesamtliche Anliegen ab Januar 2026 die VG Falkenberg zuständig. Wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner des Standesamtes Falkenberg (08727 / 9604-0).

Der Gemeinderat hat mit Wirkung ab 01. Januar 2026 die bisherige Kassenverwalterin Andrea Sager zur Kämmerin, Hildegard Brandl zur Kassenverwalterin und Katharina Paintmayer zu deren Stellvertreterin bestellt.

In Folge der Dienstversammlungen der Feuerwehren Unterzeitlöarn und Schönau mit den entsprechenden Neu- bzw. Nachwahlen der Kommandanten bestätigte der Gemeinderat jeweils einstimmig Bastian Schnell zum 1. Und Hannes Bachmaier zum 2. Kommandanten der FFW Unterzeitlarn sowie Franz März jun. zum 2. Kommandanten der FFW Schönau und dankte ganz besonders für die Übernahme der ehrenvollen Ämter.

Das Gremium bedankte sich bei Frau Renate Sommerstorfer aus der Bachamer Straße, die den diesjährigen Christbaum für den Dorfplatz spendiert hat und nahm sehr positiv die Meldung auf, daß die Fachärztin für Allgemeinmedizin Dr. Paula Karacsoni-Deger aus der Edelbeckstraße in Schönau im Frühjahr in Schönau eine eigenständige Arztpraxis aufmacht und ihre medizinischen Dienste für die Bürger der Gemeinde Schönau und auch darüber hinaus anbietet.

Sein Einvernehmen erteilte das Gremium für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, für den Neubau eines Melkgebäudes und zum Umbau und Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses nach dem neuen Recht, dem so genannten „Bauturbo“.

Das Gremium stimmte auch in diesem Jahr dafür, die Sitzungsgelder der Dezember-Sitzungen an wohltätige Zwecke zu spenden und genehmigte die Zuweisung bei einem festgestellten Härtefall.

Zum Abschluß der diesjährigen Sitzungsreihe bedankte sich der Bürgermeister beim Gemeinderat und ebenso bei der Verwaltung für die stets konstruktive Zusasmmenarbeit und hoffte, daß dies in gleicher Weise bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode im April 2026 unverändert fortgeführt werden kann. Er wünschte allen ein geruhsames Weihnachtsfest und einen gesunden und gesegneten Übertitt ins neue Jahr 2026.

Geschäftsgang des Gemeinderates

Aus gegebenem Anlaß weisen wir nochmals darauf hin, daß sämtliche Anträge, Eingaben und Vorlagen, die vom Gemeinderat in Sitzungen behandelt werden sollen, rechtzeitig vor den jeweiligen Sitzungsterminen in der Gemeindeverwaltung eingereicht werden müssen. Die Sitzungen des Gemeinderates finden grundsätzlich immer am ersten Donnerstag im Monat statt. Ladungsfrist zu den Sitzungen sind sieben Tage, so daß die Anträge etc. spätestens zehn Tage vor den Sitzungen vorliegen müssen, um noch in die Tagesordnung aufgenommen werden zu können. Bei Nichteinhaltung ist gegebenenfalls eine Zurückstellung auf einen späteren Sitzungstermin die Folge. Die vorläufigen Sitzungstermine des Gemeinderats in 2026 bis zur Konstituierung des neuen Gremiums sind:

Donnerstag,	15. Januar	2026	19.00 Uhr
Donnerstag,	05. Februar	2026	19.00 Uhr
Donnerstag,	05. März	2026	19.00 Uhr
Donnerstag,	02. April	2026	19.30 Uhr

Abwasserabgabe – Kleineinleiter für das Haushaltsjahr 2026

Zur Befreiung von der Kleineinleiterabgabe 2025 (diese ist fällig im Haushaltsjahr 2026) bitten wir um möglichst zeitnahe Vorlage des Protokolls der jährlichen Wartung der Kleinkläranlagen.

Standortsuche Mobilfunkmast

Aufgrund der Abschaltung des Mobilfunkmasten in der Industriestraße muss ein neuer Standort gefunden werden, um die Mobilfunknetzabdeckung aufrechtzuerhalten. Wir bitten daher um Vorschläge für geeignete Standorte im Innenbereich von Schönau. Gesucht wird ein Standort, der eine optimale Funkabdeckung und Reichweite bietet und über einen Zugang zu Strom- und Kommunikationsleitungen verfügt, um den Mast zu betreiben. Zudem ist eine einfache Zufahrt für die Installation und regelmäßige Wartung des Mastes erforderlich. Der Mast sollte so positioniert werden, dass er keine Störungen mit benachbarten Masten verursacht. Ein erhöhter Standort wäre von Vorteil, um die Reichweite und Signalqualität zu verbessern.

Vom Zweckverband Wasserversorgung Oberes Kollbachtal wurde uns bereits vorgeschlagen, den Mast auf den Hochbehälter, gegenüber dem Baugebiet „Am Ziegelfeld“, Richtung Friedhof, anzubringen.

Rückmeldungen hierzu und anderweitige Vorschläge bitte per Email an gemeinde@schoenau.bayern.de senden oder telefonisch unter 08726/9688-0 mitteilen.

Aus dem Fundbüro

In Schönau ist in der Bachhamer Straße eine schwarze Powerbank mit integriertem Kabel gefunden worden. Außerdem wurde zwischen Haunprechting und Attenberg an der Wegeabzweigung nach Hurm ein Hunde-Erziehungsgerät gefunden. Die Eigentümer können die Fundsachen im Rathaus abholen.

Abfuhrkalender 2026

Die Abfuhrkalender mit den Abfuhrterminen für die Restmüll-, Bio-, Papier- und Gelbe Tonne für das Jahr 2026 sind ab sofort auf der Homepage (www.awv-isar-inn.de), sowie auf der AWV Abfall-App verfügbar.

Im Rathaus, im Rathauseingang ist die Druckversionen bereits abholbar.

Auf der Webseite der Gemeinde finden Sie folgende Verlinkung:

<https://www.awv-isar-inn.de/informationen/abfuhrkalender/>

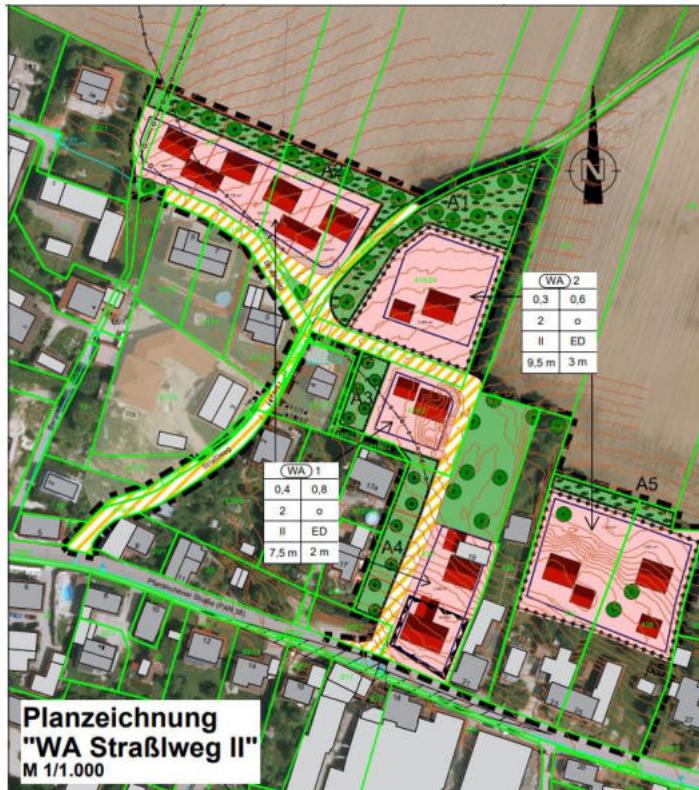


Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplanes „Straßweg – Erweiterung 02“ - Auslegungsbeschluss mit gleichzeitiger

Öffentlichkeitsbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB -

Der Gemeinderat von Schönau hat am 11.12.2025, Nr. 362-11/2025 die eingegangenen Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Straßweg – Erweiterung 02“ beschlussmäßig behandelt und die Einarbeitung in den Planentwurf beschlossen.



Der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 11.12.2025 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des oben bezeichneten Bebauungsplanes liegt von

Montag, 15.12.2025 bis einschließlich Montag, 19.01.2026

während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22, zur Einsichtnahme auf. Zusätzlich werden die Unterlagen auf der Homepage unter www.gemeinde-schoenau.de unter Bekanntmachungen veröffentlicht.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf abgeben. Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Äußerungen zur dargelegten Planung können während dieser Frist vorgebracht werden. Sie werden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen geprüft. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schönau, 12. Dezember 2025

Aushang: vom 12.12.2025
bis 19.01.2026

Noder, Geschäftsleiter



Bekanntmachung

Änderung des Bebauungsplanes

„Schönau-West“ Deckblatt 12

- Auslegungsbeschluss mit gleichzeitiger

Öffentlichkeitsbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 i.V.m. 13 a BauGB -

Der Gemeinderat von Schönau hat am 09.10.2025, Nr. 278-09/2025 beschlossen, den Bebauungsplan „Schönau-West“ im Bereich der Binderstraße und des Bauhofs der Gemeinde, in **Deckblatt 12** zu ändern.

Die Änderung des bestehenden Bebauungsplanes betrifft im Bereich Binderstraße die Flurnummern 127, 135/1, 315/3, 135/4, 135/21 und 135/20 und in der Hornöckstraße die Flurnummer 192 jeweils der Gemarkung und Gemeinde Schönau.

Die betroffenen Flurnummern in der Binderstraße werden an den baulichen Umfang angepasst, die Baufenster Richtung Süden erweitert und die Grundflächen- und Geschossflächenzahl den Erfordernissen angepasst. In der Hornöckstraße wird die überbaubare Gemeinbedarfsfläche erweitert.



Der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 11.12.2025, Nr. 365-11/2025 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des oben bezeichneten Bebauungsplanes liegt von

Montag, 15.12.2025 bis einschließlich Montag, 19.01.2026

während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22, zur Einsichtnahme auf. Zusätzlich werden die Unterlagen auf der Homepage unter www.gemeinde-schoenau.de unter Bekanntmachungen veröffentlicht.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf abgeben. Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Äußerungen zur dargelegten Planung können während dieser Frist vorgebracht werden. Sie werden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen geprüft. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schönau, 12. Dezember 2025

Aushang: vom 12.12.2025
bis 19.01.2026

Noder, Geschäftsleiter

Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 12. Dezember 2025 die Jahresrechnung 2024 wie folgt festgestellt:

Jahresrechnung 2024

<u>JAHRESRECHNUNG 2024</u>			
1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)			
EINNAHMEN	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamthaushalt €
1.1 Soll Ifd.Hh-Jahr	4.7012.567,91	2.572.649,86	7.274.217,77
1.2 neue Hh-einn.reste	0,00	0,00	0,00
1.3 Abgang Hh-ein.reste	0,00	0,00	0,00
1.4 Abgang Kassenein.reste	0,00	5.556,11	5.556,11
1.5 Summe berein.Soll.einn.	4.7012.567,91	2.567.093,75	7.268.661,66
 AUSGABEN			
	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamthaushalt €
1.6 Soll Ifd.Hh-Jahr	4.7012.567,91	2.567.093,75	7.268.661,66
1.7 neue Hh-ausg.reste	0,00	0,00	0,00
1.8 Abgang Hh-ausg.reste	0,00	0,00	0,00
1.9 Abgang Kassenausg.reste	0,00	0,00	0,00
1.10 Summe berein.Soll.ausg.	4.7012.567,91	2.567.093,75	7.268.661,66
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 ./ Zeile 1.10)		0,00	0,00
Nachrichtlich:			
1)	Zuführung vom Vermögenshaushalt		0,00 €
2)	Zuführung zum Vermögenshaushalt		659.701,91 €
3)	Zuführung zur allgemeinen Rücklage		464.708,51 €
4)	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		74.923,28 €
2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluß unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder			
2.1	Unerledigte Vorschüsse und Verwahrgelder		0,00 €

Stellenausschreibung Gemeindediener

Die Gemeinde Schönau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf der Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses einen

Gemeindediener (m/w/d)

In dessen Aufgabenbereich fallen die Zustellung der Amtspost im Gemeindebereich, sowie die Verteilung von Gemeindeblatt, Wahlbenachrichtigungskarten etc. Gesucht wird eine Person mit Führerschein für PKW, die die vorstehenden Arbeiten übernehmen könnte.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in einer schriftlichen Bewerbung bis spätestens **Mittwoch, 14. Januar 2026** in der Gemeindeverwaltung.



Bekanntmachung

über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Kommunalwahlen vom 08. März 2026

Bei den Kommunalwahlen in der Gemeinde Schönau, Landkreis Rottal-Inn am 08. März 2026 sind zu wählen:

Bürgermeister/in :

Ein/e ehrenamtliche(r) erste(r) Bürgermeister/in

Gemeinderat:

12 ehrenamtliche Gemeinderäte

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen:

Die Wahlvorschlagsträger (= Parteien oder Wählergruppen) werden hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefordert. Die Wahlvorschläge können ab sofort und **bis spätestens**

Donnerstag, 08. Januar 2026, 18.00 Uhr

dem Wahlleiter während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Schönau, Bachhamer Straße 22, 84337 Schönau übergeben werden.

Die Vorgaben zu den Wahlvorschlägen, zu den Wahlvorschlagsträgern, zur Wählbarkeit, Form der Aufstellungsversammlungen einschließlich Niederschrift, zum Inhalt und Unterzeichnung der Wahlvorschläge, zu Unterstützungslisten, Listenverbindungen und zur Zurücknahme von Wahlvorschlägen nach den Bestimmungen der Gemeinde- und Landkreiswahlgesetze können im Rathaus eingesehen werden.

Schönau, 07. November 2025

Michael Noder
Gemeindewahlleiter

Bekanntmachung:

vom 10.11.2025
bis 09.01.2026

Gemeinde/Markt/Stadt

Gemeinde Schönau
Bachhamer Straße 22
84337 Schönau

Verwaltungsgemeinschaft

Bekanntmachung

über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten

für die Wahl

- des Gemeinderats/Stadtrats der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters/
der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters
- des Kreistags der Landrätin oder des Landrats

am 08. März 2026

1. Falls Wahlvorschläge zusätzliche Unterstützungsunterschriften benötigen, können sich die Wahlberechtigten ab dem
 Tag der Einreichung Tag nach der Einreichung des Wahlvorschlags, jedoch spätestens
48. Tag vor dem Wahltag
bis Montag, den 19. Januar 2026, 12 Uhr, mit Familienname, Vorname und Anschrift in eine Unterstützungsliste
eintragen.

2. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Nr. des Eintragungsraums	Anschrift des Eintragungsraums	Eintragungszeiten	barrierefrei ja/nein
1	Rathaus, Bachhamer Straße 22, 84337 Schönau 1. Stock (Geschäftszimmer öffentliche Sicherheit und Ordnung)	arbeitstäglich: Mo. bis Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr Mo. u. Di. 14.00 bis 17.00 Uhr Mi. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Do. 14.00 bis 18.00 Uhr; außerdem: am Donnerstag, 15.01.2026 bis 20.00 Uhr und am Samstag, 17.01.2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr	

3. Wenn mehrere Eintragungsräume eingerichtet sind, können sich die Wahlberechtigten in jedem Eintragungsraum in der Gemeinde/ im Markt/ in der Stadt oder am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft eintragen.
4. Die Unterschrift muss eigenhändig geleistet werden. Wer glaubhaft macht, wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage zu sein, einen Eintragungsraum aufzusuchen, erhält auf Antrag einen Eintragungsschein. Auf dem Eintragungsschein ist an Eides statt zu versichern, dass diese Voraussetzungen für die Erteilung vorliegen. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen. Der Eintragungsschein ist bei der Eintragung abzugeben. Eintragungsscheine können schriftlich (auch per E-Mail) oder mündlich (nicht telefonisch) bei der Gemeinde/ beim Markt/ bei der Stadt oder der Verwaltungsgemeinschaft beantragt werden. Die Eintragung kann nicht brieflich erklärt werden.
5. Personen, die sich eintragen wollen, müssen ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger ihren Identitätsausweis, oder ihren Reisepass vorlegen.

Datum

Schönau, 07. November 2025

Michael Noder, Gemeindewahlleiter

Unterschrift

Angeschlagen am: 10.11.2025

Abgenommen am: 20.01.2026

(Amtsblatt, Zeitung)

Veröffentlicht am:

im/in der



Bekanntmachung Kommunalwahlen vom 08.03.2026:

Wahltermin:

Sonntag, 08. März 2026

Wahlmodus:

Jeder wahlberechtigte, volljährige Bürger, der für den Bereich der Gemeinde Schönau ins Wählerverzeichnis eingetragen ist, hat zur Kommunalwahl die Möglichkeit seine Stimmen in den beiden eingerichteten Wahllokalen oder aber per Briefwahl abzugeben.

Dabei hat jeder:

- | | |
|--------------------------|------------|
| a) zur Bürgermeisterwahl | 1 Stimme |
| b) zur Gemeinderatswahl | 12 Stimmen |
| c) zur Landratswahl | 1 Stimme |
| d) zur Kreistagswahl | 60 Stimmen |

zu a) und c) An die Kandidaten zur Bürgermeister- bzw. Landratswahl hat jeder Wähler jeweils nur **eine Stimme**.

zu b) Um die 12 Gemeinderatsmandate bewerben sich auf den fünf (bis zum Tag des Redaktionsschlusses = 12.12.2025) eingereichten Wahlvorschlägen insgesamt 40 Personen. Weitere Wahlvorschläge können noch bis spätestens 08. Januar 2026 um 18.00 Uhr beim Wahlleiter im Rathaus eingereicht werden. An die Kandidaten kann jeder Wähler **höchstens 12 Stimmen** vergeben; wobei nur maximal 3 Stimmen je Person vergeben werden dürfen (= **Kumulieren**), dies gilt auch, wenn ein Kandidat mehrfach auf dem Stimmzettel aufgeführt ist. Als Stimmvergabe ist ein Kreuz für eine Stimme oder die geschriebene Zahl 1, 2 oder 3 für die gewünschte Anzahl zulässig. Die mögliche Stimmenanzahl darf über alle Wahlvorschläge verteilt werden (= **Panaschieren**). Wer seine Stimmenanzahl nicht durch Einzelstimmen vergeben hat, kann darüber hinaus die Reststimmen über ein Listenkreuz dem von ihm bevorzugten Wahlvorschlag zukommen lassen. Das Listenkreuz bewirkt, daß die verbliebenen Reststimmen in dieser Liste auf die Kandidaten nach ihrer Nennung verteilt werden. Es gilt aber stets:

Einzelstimmen gehen vor Listenstimmen.

zu d) Hier gilt der gleiche Wahlmodus wie bei der Gemeinderatswahl nur mit dem Unterschied, daß auf Kreisebene jeder Wähler insgesamt 60 Stimmen vergeben kann.

Wichtiger Hinweis: Auf keinem Fall einem Kandidaten mehr als 3 Stimmen vergeben

<u>Wahltermine:</u>	08.01.2026	Nach § 31 des GLkrWG ist der 59. Tag (= 08. Januar 2026 bis spätestens 18.00 Uhr) vor der Wahl der Stichtag für die Einreichung von Wahlvorschlägen.
	19.01.2026	Ende der Frist für die Eintragung in die aufgelegten Unterstützungslisten
	20.01.2026	Sitzung des Gemeindewahlaußchusses mit Beschlussfassung über die Gültigkeit der eingereichten Wahlvorschläge
	24.01.2026	Gemeinde-Informationsveranstaltung zum Kommunalwahlrecht und Vorstellung der Kandidaten um 19.00 Uhr im Schützenheim und Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
	25.01.2026	Stichtag für die Eintragung in das Wählerverzeichnis
	03.02.2026	früheste Ausgabe der beantragten Wahlscheine und der Briefwahlunterlagen sofern die Stimmzettel vorliegen
	25.02.2026	Wahlbekanntmachung
	06.03.2026	letzte Möglichkeit zur Beantragung von Briefwahlunterlagen bis 15.00 Uhr
	08.03.2026	Wahltag (Wahllokale in der Schule) Abstimmung von 08.00 bis 18.00 Uhr
	22.03.2026	gegebenenfalls Termin einer notwendigen Stichwahl zur Bürgermeister- bzw. Landratswahl;



Bekanntmachung

Info-Veranstaltung

für alle Bürger

zur Kommunalwahl

vom 08.03.2026

Sie wollen sich sicherlich Ihre eigenen Gedanken darüber machen, wer neue(r) Bürgermeister(in) werden und welche insgesamt zwölf Personen künftig im Gemeinderat vertreten sein sollen und auch wie Sie Ihre Stimmen bei der Kommunalwahl abgeben können. Dazu veranstaltet die Gemeinde als Wahlbehörde am

Samstag, 24. Januar 2026
um 19.00 Uhr

im **Schützenhaus** im Sportzentrum Wührfeld für die gesamte Bevölkerung eine Wahlaufklärungsversammlung mit Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten sowie aller Gemeinderatskandidaten.

Diese Veranstaltung ist überparteilich und unabhängig.

Im Rahmen der Veranstaltung stellen sich die Bürgermeisterkandidaten kurz persönlich vor. Außerdem werden die Bewerber um die Gemeinderatsmandate in alphabetischer Reihenfolge mit deren Angaben zur Person vorgestellt. Dabei ist für die gesamte Bevölkerung Gelegenheit, die Kandidaten kennen zu lernen.

Nutzen Sie zahlreich dieses Angebot zur Information. Das Schützenhaus ist ausreichend bestuhlt und bewirtschaftet.

Schönau, 12.12.2025

Michael Noder
Gemeindewahlleiter

Spende an Herzenswunsch Hospizmobil

Mobilität mit Mehrwert – und Herz: Zur Eröffnung des neuen Fahrzeug-Showrooms der STALLHOFER Mobility GmbH am 20. September wurde nicht nur gefeiert, gestaunt und angestoßen – sondern auch gespendet. Insgesamt **1.420 Euro** kamen durch die Ausgabe von Kaffee, Kuchen und Getränken gegen freiwillige Spenden zusammen. Diese Summe wurde nun feierlich an das **Herzenswunsch Hospizmobil des BRK-Kreisverbands Rottal-Inn** übergeben.

Die Initiative ermöglicht schwerstkranken Menschen, einen letzten Wunsch erfüllt zu bekommen – sei es die Fahrt zu einem geliebten Ort, das Wiedersehen mit Angehörigen oder ein letzter Blick aufs Meer. Begleitet werden die Fahrten von ehrenamtlichen, medizinisch geschulten Helferinnen und Helfern – kostenlos und mit größter Fürsorge.

Jan Rauchbart und Alois Stallhofer überreichten den symbolischen Scheck persönlich an die Leitung des BRK-Projekts.

„Uns war sofort klar: Wenn wir feiern, dann nicht nur für uns – sondern auch für andere. Das Herzenswunsch Hospizmobil verdient mehr Aufmerksamkeit, mehr Unterstützung und vor allem: mehr erfüllte Wünsche.“ Das BRK war bei der feierlichen Eröffnung am 20. September live vor Ort und informierte Besucher über das Projekt – viele zeigten sich tief bewegt.

Der Aufruf von STALLHOFER Mobility ist daher klar: **Spenden Sie für das Herzenswunsch Hospizmobil – oder melden Sie sich, wenn Sie jemanden kennen, dem ein letzter Wunsch erfüllt werden soll.** Jede Spende, jeder Hinweis und jedes Engagement zählt. Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es online unter:

www.brk-rottal-inn.de/das-herzenswunsch-hospizmobil.html

Neben der Spendenaktion war die Eröffnung auch Bühne für die **neue Markenausrichtung** des traditionsreichen Autohauses: Mit den aufstrebenden Herstellern **BAIC** und **Forthing** bringt STALLHOFER Mobility frischen Wind auf den niederbayerischen Fahrzeugmarkt. Beide Marken stehen für moderne Technik, fortschrittliches Design und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis – ob als alltagstaugliches Familienauto oder als luxuriöser Geländewagen mit Charakter zum vernünftigen Preis. Der neue Showroom bietet Raum für Beratung, Probefahrt und persönliche Begegnung mit den neuen Modellen.

Und auch für langjährige Kunden bleibt alles wie gewohnt: Der freie Vertrieb von Škoda-Jungwagen wird selbstverständlich weiterhin angeboten – mit der bekannten Stallhofer-Qualität, Beratung und Transparenz.



1.420 Euro für den guten Zweck: Jan Rauchbart (li.) und Alois Stallhofer (re.), beide von der STALLHOFER Mobility GmbH überreichen dem Team des BRK feierlich die Spende für das Herzenswunsch Hospizmobil.

Jahresversammlung der FFW Unterzeitlarn

Mit dem Ende der sechsjährigen Amtszeit wurden die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Unterzeitlarn zur Jahresversammlung mit Neuwahlen der gesamten Vorstandshaft ins Gasthaus Hamm in Marschalling eingeladen. Bürgermeister Robert Putz und Vorstand Stefan Kirschner eröffneten zusammen die Versammlung; als Ehrengast war Kreisbrandinspektor Theo Pichlmaier zur Versammlung gekommen; den musikalischen Auftakt zur Versammlung machte die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Josef Eherer, Josef Läng, Rupert Forstner, Franz Wagner und Sepp Hageneder erhoben sich die Mitglieder zum Versammlungsbeginn von den Plätzen. Vorstand Stefan Kirschner berichtete über ein sehr harmonisches und rühriges Vereinsjahr. Er bedankte sich für die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit seiner Vorstandshaft, mit der Gemeinde und vor allem seitens der Mitglieder. Den Mitgliederstand gab der Vorstand mit 58 aktiven, 54 passiven und 15 Ehrenmitgliedern an.

Thomas Hauslbauer berichtete in seinem Kassenbericht von einer positiven Entwicklung der Finanzen; diese wurde ihm auch von den beiden Kassenprüfern Christian Dirnberger und Richard Prambs bescheinigt; dafür entlasteten die Mitglieder ihre Vorstandshaft einstimmig.

Kommandant Bastian Schnell berichtete in seinem Rechenschaftsbericht von den insgesamt 9 Übungen, 4 Funkübungen, 3 Großübungen sowie an die Teilnahme an Feuerwehrdienstlehrgängen. Seine Wehr wurde im abgelaufenen Jahr zu insgesamt 9 Einsätzen wie Verkehrsunfällen, Brandbekämpfungen, Rettungsdiensteinsätzen gerufen und sicherte zudem den Faschingszug und den Fronleichnamszug ab. Bastian Schnell bescheinigte seiner Truppe eine sehr gute Einsatzbereitschaft und dankte allen aktiven Mitgliedern, der Vorstandshaft und der Gemeinde für die wirklich hervorragende Zusammenarbeit.

Die Feuerwehrkapelle war bei den Gründungsfesten der umliegenden Feuerwehrfesten für die Festzüge engagiert; dies wird auch noch in den beiden folgenden Jahren so anhalten. Weiter berichtete Vorstand Edmund Stadler über die weiterhin große Nachfrage nach seiner Kapelle.

Kreisbrandinspektor Theo Pichlmaier überbrachte die Grüße der Kreisfeuerwehrspitze und dankte in seinem Grußwort für die Bereitschaft zur Dienstleistung zum Wohle der Allgemeinheit. Er überreichte zusammen mit Vorstand Stefan Kirschner, Kommandant Bastian Schnell und Bürgermeister Robert Putz die Feuerwehrverbandsmedaille für besondere Verdienste um die Feuerwehr an den langjährigen Vorstand Rupert Hauslbauer und an den über 22 Jahre aktiven Schriftführer Willi Dirnberger.

In seiner Funktion als Dienstvorgesetzter der aktiven Feuerwehrmänner dankte Bürgermeister Robert Putz für die erbrachte Leistung der Feuerwehrmänner aber auch aller Mitglieder nicht nur in den Übungen und Einsätzen, sondern vor allem in der Unterstützung und Begleitung bei allen gesellschaftlichen Ereignissen in der Gemeinde. Zusammen mit KBI Theo Pichlmaier führte er anschließend die Wahlgänge zur Neubestimmung der gesamten Vorstandshaft durch. Einstimmig wiedergewählt wurde Kommandant Bastian Schnell und auch sein Stellvertreter Johannes Bachmaier. Die Vereinsführung setzt sich künftig zusammen aus Stefan Kirschner als Vorstand, Martin Steinbrecher als seinen Stellvertreter und Thomas Hauslbauer als Kassier. Nachfolger von Willi Dirnberger ist nun Christian Hauslbauer Schriftführer. Als Beisitzer haben künftig Stefan Dirnberger, Stefan Hauslbauer, Andreas Press und Andreas Schmied Sitz in der Vorstandshaft; diese wird komplettiert vom Jugendvertreter Lukas Hauslbauer, Gerätewart Franz Aigner und Vereinsdiener Florian Steiger. Dem bisherigen Vereinsdiener Erwin Geier dankte die Vorstandshaft ganz besonders für seine zuverlässige Tätigkeit. Weiterhin prüfen Christian Dirnberger und Richard Prambs die Kasse.



Nach der erfolgten Neuwahl bei der FFW Unterzeitlarn stellten sich zum Gruppenbild (von links nach rechts): 2. Vorstand Martin Steinbrecher, Kommandant Bastian Schnell, Gerätewart Franz Aigner, Beisitzer Stefan Hauslbauer, Schriftführer Christian Hauslbauer, Bürgermeister Robert Putz, Beisitzer Andreas Schmied, Beisitzer Stefan Dirnberger, Vereinsdiener Florian Steiger, 2. Kommandant Hannes Bachmaier, Jugendwart Lukas Hauslbauer, Vorstand Stefan Kirschner Kassier Thomas Hauslbauer, KBI Theo Pichlmaier und Beisitzer Andreas Press;



Mit der Kreisfeuerwehrverbandsmedaille für besondere Verdienste um die Feuerwehr wurden Rupert Hauslbauer (3. von rechts) und Willi Dirnberger (3. von links) ausgezeichnet. Ihnen gratulierten KBI Theo Pichlmaier (links), Bürgermeister Robert Putz (2. von links), Vorstand Stefan Kirschner (2. von rechts) und Kommandant Bastian Schnell (rechts)

Dienstversammlung der FFW Schönau

Die Gemeinde Schönau und die Freiwillige Feuerwehr Schönau luden ihre Mitglieder zu einer außerordentlichen Dienstversammlung mit anschließendem Kameradschaftsabend ins Schloßcafe Asbeck in Schönau ein. Die Dienstversammlung wurde notwendig, weil der bisherige stellvertretende Kommandant von seinem Posten zurückgetreten ist und ein Nachfolger bestimmt werden musste. In der Versammlung war zudem auch ein stellvertretender Vorsitzender zu wählen, da die Position aufgrund eines Todesfalles vakant geworden ist. Bürgermeister Robert Putz als Dienstvorgesetzter der aktiven Mitglieder eröffnete die Dienstversammlung und führte sodann die Neuwahl des stellvertretenden Kommandanten durch. Ohne Gegenstimme wählten die aktiven Wehrmänner in der Nachfolge von Oliver Grimm Franz März jun., der die Wahl annahm und ab sofort, vorerst bis zur nächsten Dienstversammlung im Jahre 2028 als 2. Kommandant der Feuerwehr Schönau fungiert.

Gerade in der Vorbereitung auf das 150-jährige Gründungsfest der FFW Schönau im Jahre 2026 war es sehr schmerzlich, daß der bisherige stellvertretende Vorsitzende und Chef des Festausschusses Josef Aigner völlig überraschend verstorben ist. Sein Amt in der Vorstandshaft übernimmt aufgrund einstimmiger Wahl ab sofort Hans Dunst. In dem Zusammenhang informierte Kommandant Stefan Schmalzgruber die Mitglieder noch, daß Andreas Steinbrunner ab sofort die Leitung der Atemschutzträger übernimmt und daß Alex Thanner zum Jugendwart bestimmt worden ist.

Im zweiten Teil der Versammlung nutzten die Vorstandshaft und ebenso die technische Führung die Gelegenheit, sich bei den Mitgliedern zu bedanken, runde Geburtstagsgrüße zu überbringen und für langjährige Mitgliedschaft zu ehren.

Vorstand Peter Hofer, Kommandant Stefan Schmalzgruber und auch Bürgermeister Robert Putz waren sehr erfreut darüber, daß sie weitgehend die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und auch Beförderungen persönlich an die betreffenden Anwesenden überreichen konnten. Für jeweils 10-jährige Mitgliedschaft und Feuerwehrdienst bekamen Paul Hofer, Oliver Schreiner, Laura Stadlthanner und Jakob Wimmer sowie für 20-jährige Mitgliedschaft und Feuerwehrdienst Andreas Glatzmeier, Florian Lechl, Franz März jun. und Andreas Steinbrunner eine Anerkennung und die entsprechende Urkunde.

Mit dem Ehrenkreuz in Silber des Feuerwehrvereins wurden für besondere Verdienste Vorstand Peter Hofer und auch Andreas Glatzmeier ausgezeichnet.

Kommandant Stefan Schmalzgruber und sein neugewählter Stellvertreter Franz März jun. überreichten anschließend noch die Beförderungsurkunden an Christoph Aigner, Eva Bleibinhaus, Michael Frasch und Paul Hofer jeweils zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau, an Laura Stadlthanner zur Oberfeuerwehrfrau, an Tobias Dunst, Andreas Glatzmeier, Maximilian Graber und Stefanie Grimm zum Hauptfeuerwehrmann bzw. zur Hauptfeuerwehrfrau und schließlich an Franz März jun. und Andreas Steinbrunner zum Löschmeister.

Schon eine schöne Tradition bei den Kameradschaftsabenden der Feuerwehr Schönau ist auch die Geburtstagsgratulation bei runden Jubiläen. Die Vorstandshaft konnte dabei einer ganzen Reihe von verdienten Feuerwehrmitgliedern die herzlichsten Glückwünsche in geselliger Runde überbringen.

Vorstand Peter Hofer, Kommandant Stefan Schmalzgruber und auch Bürgermeister Robert Putz bedankten sich abschließend bei den Mitgliedern der FFW Schönau ganz herzlich für die Treue zum Verein, für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und für die Unterstützung.



Bei der Dienstversammlung mit Kameradschaftsabend der FFW Schönau stellten sich zum gemeinsamen Foto (von links nach rechts) Kommandant Stefan Schmalzgruber, Feuerwehrmann Michael Frasch, Hauptfeuerwehrmann und Träger Vereinsehrenkreuz Andreas Glatzmeier, Hauptfeuerwehrmann Maximilian Graber, 2. Kommandant und Löschmeister Franz März jun., Hauptfeuerwehrmann Tobias Dunst, Festausschußmitglied Florian Glatzmeier, Feuerwehrfrau Eva Bleibinhaus, Feuerwehrmann Christoph Aigner, 2. Vorstand Hans Dunst, Löschmeister und Leiter Atemschutz Andreas Steinbrunner, Vorstand und Träger Vereinsehrenkreuz Peter Hofer und Bürgermeister Robert Putz;

Der Ambulante Pflegedienst Wiegler & Wiegler Nikolausfeier

Voller Vorfreude bei Punsch und Plätzchen wurde gemeinsam auf den hl. Nikolaus gewartet. Von draußen konnte man dem Treiben am Christkindesmarkt zuhören. Weihnachtliche Musik und ein bezaubernder Duft erregte die Sinne der Senioren. Begleitet von einem Engel stieg der Bischof dann ins Haus und wünschte eine frohe Weihnacht. Über jeden Bewohner wussten seine Engel zu berichten. Im Anschluss erhielt auch jeder ein Geschenk und es konnte gemeinsam der Abend gemütlich ausgeklingen werden.



**WIR HABEN
FREIE KAPAZITÄTEN
in der
AMBULANT BETREUTEN
WOHNGEMEINSCHAFT**

IN 84337 SCHÖNAU
"WOHNEN AM SCHLOSSPARK"





Yoga – für Körper, Geist und Seele

5-teiliger Kurs im Sonnendorf Schöna

mit Dozentin Theresa Stadler

Kurs Nr. 252-A3D010

Mehr als nur Sport: Yoga ist ein Weg zu mehr Ausgeglichenheit, Gesundheit und innerem Frieden. Es verbindet körperliche Übungen, Atemtechniken und Meditation, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.

Yoga ist für alle da - alles, was Du brauchst, ist die Offenheit, um Dir selbst etwas Gutes zu tun.

5 Termine | ab Montag, 05.01.2026 | jeweils 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Veranstaltungsort: Yoga-Studio im Sonnendorf Schöna

Baron-Riederer-Straße 49 | 84337 Schöna

Teilnahmegebühren: 70,00 € |

Es besteht die Möglichkeit, eine Schnupperstunde für 15 € zu buchen.

Infos und Anmeldung

online unter www.vhs-rottalinn.de

per Mail an vhs@arnstorf.de

telefonisch unter 08723/9610-23

Informationsvortrag

Stellen Sie sich vor: Eines Abends funktioniert plötzlich nichts mehr so wie gewohnt. Das Handy findet kein Netz, das Internet ist weg und kurz darauf fällt auch der Strom aus. Keine Nachrichten, keine Orientierung, keine schnelle Hilfe auf Knopfdruck. Solche Situationen machen deutlich, wie verletzlich unser Alltag ist. Viele Menschen fragen sich deshalb: Sollte ich mich auf eine Krise vorbereiten – und wenn ja, wie?

Gleichzeitig entstehen gerade durch diese Unsicherheit oft Sorgen oder Ängste. Denn Angst entsteht dort, wo Wissen fehlt.

Der Vortrag hat daher das Ziel, aufzuklären und Sicherheit zu geben. Behandelt werden unter anderem die aktuelle Sicherheitslage in Deutschland, die Aufgaben und Strukturen der verschiedenen Einsatzkräfte – Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und THW – sowie praktische Hinweise, wie Bürgerinnen und Bürger sich und ihre Angehörigen sinnvoll vorbereiten können.

Im Mittelpunkt steht dabei der Gedanke der Gemeinschaft: Behörden und Dienste leisten im Ernstfall Enormes, doch im Krisenfall sind auch Nachbarschaft, Vereine und Gemeinde gefragt.

Im Anschluss an den Vortrag findet eine offene Diskussionsrunde statt, in der Fragen, Hinweise und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aufgegriffen werden.

Termin: Donnerstag, 15. Januar 2026, um 19:00 Uhr

Ort: Saal im Sonnendorf, Baron-Riederer-Straße 49, 84337 Schöna

Hinweis zu Drohnenflügen

Das Überfliegen fremder Grundstücke mit Drohnen ohne Zustimmung der Eigentümer ist in der Regel unzulässig, unter anderem, wenn die Drohne eine Kamera besitzt, über 250 Gramm wiegt oder in einer Höhe fliegt, die den Luftraum des Grundstückseigentümers beeinträchtigt. Ein solcher Flug kann das Persönlichkeitsrecht und die Privatsphäre verletzen und zu rechtlichen Konsequenzen führen. In Wohngebieten oder in der Nähe von sensiblen Einrichtungen gelten häufig Einschränkungen oder Flugverbote. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld über die aktuellen Bestimmungen.

CFWG bewirbt sich für Kommunalwahlen

Die Christlich Freie Wählergemeinschaft Schöna (CFWG) hat in ihrer gut besuchten Aufstellungsversammlung am 30. November 2025 ihren Bürgermeisterkandidaten Johannes Bachmaier sowie die komplette 12-köpfige Gemeinderatsliste gewählt. Rund 60 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung ins Schloss Café Asbeck gefolgt. Die Versammlungsleitung übernahm der amtierende Bürgermeister von Johanniskirchen, Max Maier. Unter den Gästen befanden sich zudem Schönhause Bürgermeister Robert Putz, der Landratskandidat der Freien Wähler Martin Koppmann, Kreistagskandidaten Bernhard Geiselhöringer sowie Claudia Geiselhöringer sie ist außerdem noch die 1. Vorsitzende der FW Rottal/Inn, die ebenfalls ihre Unterstützung für die Kandidaten der CFWG ausdrückten.

Zu Beginn der Versammlung stellte sich Bürgermeisteranwärter Johannes Bachmaier den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern vor. Der 39-Jährige ist in Schöna tief verwurzelt und seit 2014 Mitglied des Gemeinderats. Beruflich ist Bachmaier seit über 20 Jahren Soldat bei der Bundeswehr und war mehrfach im Auslandseinsatz und hat Führungsverantwortung in der Kaserne. Neben seinem Gemeinderatsmandat engagiert er sich seit vielen Jahren ehrenamtlich seit 13 Jahren als 2. Kommandant der FFW Unterzeitlarn, seit 10 Jahren als 2. Vorstand der KSK Schöna und war zuvor langjähriges Mitglied im Pfarrgemeinderat und in der Kirchenverwaltung.

Bachmaier betonte in seiner Rede, dass er „Schöna bodenständig, pragmatisch und mit Augenmaß weiterentwickeln“ möchte. Ziel sei es, mit den vorhandenen Mitteln verantwortungsvoll umzugehen und dennoch das Maximum für die Gemeinde und ihre Ortsteile herauszuholen. Bachmaier wurde anschließend mit großer Mehrheit zum Bürgermeisterkandidaten der CFWG gewählt und startet nun offiziell in den Wahlkampf für die Kommunalwahl am 8. März 2026. Nach der Wahl des Bürgermeisterkandidaten stellten sich die zwölf Gemeinderatsbewerber der CFWG vor. Auch sie wurden von den anwesenden Mitgliedern mehrheitlich gewählt und treten geschlossen für die Kommunalwahl 2026 an. Im Anschluss gratulierten Wahlleiter Max Maier, Landratskandidat Martin Koppmann, Kreistagskandidaten Claudia Geiselhöringer und Bernhard Geiselhöringer sowie Bürgermeister Robert Putz den Gewählten. Bachmaier informierte zudem, dass er zusätzlich für den Kreistag auf Listenplatz 11 kandidiert. Mit der Aufstellung der Listen beginnt nun offiziell der Wahlkampf der Christlich Freien Wählergemeinschaft Schöna.



Die Kandidaten der Liste der Christlich Freien Wählergemeinschaft -CFWG- (von links nach rechts): Bernhard Sperl, Alfons Aigner, Markus Obernhuber, Markus Greinsberger, Ralf Holzner, Bürgermeisterkandidat Johannes Bachmaier, Klaus Zellhuber, Markus Sager, Benedikt Huber, Tobias Wimmer und Manfred Sperl; nicht auf dem Foto Manuel Maier;

LWG bewirbt sich für Kommunalwahlen

Die Ländliche Wählergemeinschaft -LWG- hat im Gasthaus Hamm in Marschalling ihre Aufstellungsversammlung zu den bevorstehenden Kommunalwahlen abgehalten. Der Einladung waren viele interessierte Bürgerinnen und Bürger erschienen. Von 2002 bis einschließlich 2014 war die LWG bereits mit jeweils zwei Mandatsträgern im Schönauer Gemeinderat vertreten gewesen. Nunmehr ist es ein Bestreben der LWG, die ländlichen Anliegen wieder aktiv im Gemeinderat einbringen zu können. Deshalb stellen sich fünf Kandidaten in einer Liste am 08. März 2026 zur Wahl des neuen Kommunalparlaments.

Die Kandidaten treten in folgender Reihenfolge an: Thomas Heller, Johannes Brunnhuber, Markus Wimmer, Martin Steinbrecher und Lukas Hauslbauer. Nach offizieller Einreichung der Unterlagen beim Wahlleiter und Prüfung des Wahlvorschlages liegt in der Gemeindeverwaltung Schönau eine Unterstützungsliste bis Mitte Januar auf. Damit der Wahlvorschlag der LWG auch rechtlich zu den Kommunalwahlen zugelassen werden kann, werden mindestens 50 Unterschriften von Unterstützern des Wahlvorschlags benötigt. Die Kandidaten der LWG bedanken sich in der Pressemitteilung im Vorhinein für die Unterstützung.



Die Kandidaten der Liste der Ländlichen Wählergemeinschaft -LWG- (von links nach rechts): Martin Steinbrecher, Thomas Heller, Markus Wimmer, Johannes Brunnhuber und Lukas Hauslbauer;

SPD bewirbt sich für Kommunalwahlen

Die Gemeinderatsliste der SPD für die anstehenden Kommunalwahlen 2026 in Schönau ist nun offiziell aufgestellt. Mit starkem Rückenwind aus der Versammlung der Kandidaten und Ortsvereinsmitglieder und einer einstimmigen Nominierung geht die Liste mit sieben Kandidierenden in die Kommunalwahl am 8. März.

An der Spitze der Liste stehen die beiden aktuellen Gemeinderatsmitglieder Christoph Thanner und Claudia Weislmaier. Beide sind seit 2020 im Gemeinderat und wollen ihre Arbeit auch in der kommenden Amtsperiode fortsetzen. Ebenfalls erneut kandidiert Herbert Schlag, der bereits seit 2005 Mitglied des Gemeinderats ist und seit zwölf Jahren zweiter Bürgermeister in der Gemeinde. Alle drei möchten weiterhin ihre Erfahrung und ihr Engagement für die Gemeinde und die lokale Politik einbringen.

Außerdem auf der Liste der SPD in Schönau sind die Kandidaten Thomas Hauslbauer, Sophie Hofer, Fabian Hoffmeister und Jutta Baierwaldes. Ortsvereinsvorsitzender Peter Hofer freute sich besonders, dass dies Liste Schönau gut repräsentiere. Ziel sei es, die drei Sitze im Gemeinderat auch 2026 wieder zu holen.

Die Nominierung fand im Vereinsheim des SV Schönau statt und wurde von Benjamin Lettl, dem Stadtrat in Eggenfelden und Landratskandidaten der SPD,

geleitet. In seiner Rede kritisierte Lettl den Umgang des Landrats mit den 31 Gemeinden. Er selbst stehe für eine Kommunikation auf Augenhöhe für einen ehrlichen Austausch und für eine offene und planbare Haushaltspolitik. Zukünftig werden Themen der Kreisumlage auch zwischen dem Landrat und den Bürgermeistern diskutiert und Anregungen eingeholt. Infrastrukturell gibt es Licht und Schatten im Landkreis, hier wird sich die SPD dafür einsetzen, dass auch Gemeinden wie Schönau besser angebunden werden an den öffentlichen Personennahverkehr. Als dritten Punkt brachte Lettl ein, dass die Entwicklung im Landkreis deshalb auch stagnierte, weil Beschlüsse nicht umgesetzt wurden. In Zukunft muss stärker darauf geachtet werden, dass Beschlussoenes auch verwirklicht wird, damit auch im Haushalt die entsprechenden Mittel eingeplant und abgerufen werden können.

Zu der Veranstaltung waren auch Vertreter der Nachbarortsvereine aus Pfarrkirchen und Postmünster zu Gast. Philipp Konrad, Bürgermeisterkandidat in Postmünster, wies auf die Herausforderungen hin, die alle Kommunen in der Region in den kommenden Jahren bewältigen müssen. Besonders die steigenden Ausgaben bei gleichzeitig sinkenden staatlichen Zuwendungen werden die Kommunen vor große Aufgaben stellen.



Die Kandidaten der Liste der SPD und Vertreter der Nachbarortsvereine aus Pfarrkirchen und Postmünster (von links nach rechts): Christoph Thanner, Herbert Schlag, Thomas Hauslbauer, Claudia Weislmaier, Fabian Hoffmeister, Sophie Hofer, Landratskandidat Benjamin Lettl, Jutta Baierwalde, Philipp Konrad, Dr. Monika Müller-Rampmaier und Dr. Jürgen Rampmaier;

Kindergarten St. Stephanus, Schönau

Der Trägervertreter Peter Siedersberger, Kindergartenleiterin Sonja Obergaulinger und stellvertretende Leiterin und Schutzbeauftragte Melanie Stankewitz konnten bei einer kleinen Feierstunde im Haus Spektrum Kirche in Passau das Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss des Projektes „Schutzkonzept“ entgegennehmen.

Das Schutzkonzept sowie ein Trägerschutzkonzept wurde über zwei Jahre mit Hilfe von Teamfortbildungen, verschiedenen Workshops, Elternbefragungen usw. erstellt und entwickelt und dient dem Team als Hilfe und Unterstützung bei der Thematik.

Das Zertifikat zum Trägerschutzkonzept nahmen in Passau in Empfang (von links nach rechts): Kindergartenleiterin Sonja Obergaulinger, Trägervertreter Peter Siedersberger und stellvertretende Kindergartenleiterin Melanie Stankewitz;





Schloßschützengesellschaft e.V.

-Mitglied des Bayerischen Sportschützenbund – BSSB

Einladung

**zur traditionellen *Christbaumversteigerung* am
Samstag, 20. Dezember 2025 um 19.30 Uhr
im Schützenhaus Schönaus**

Liebe Schönauer, Mitglieder, Freunde und Gönner der Schloßschützen,
auch in diesem Jahr laden wir Euch wieder recht
herzlich zur traditionellen Christbaumversteigerung ein.

Es liegen schon Sachpreise zur Versteigerung
bereit. Dennoch würden wir weitere
Sachpreise für die Versteigerung benötigen.

Der Erlös unserer Versteigerung dient zur
Aufrechterhaltung des Schützenvereins
und das Schützenhaus.

Ohne Eure tatkräftige Unterstützung wäre das rege Vereinsleben bei den
Schloßschützen so nicht möglich.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen und Wünschen Allen eine besinnliche
Weihnachtszeit sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Mit Schützengruß

Kettl Armin, Schindler Monika
Schützenmeister



EINLADUNG ZUR CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG



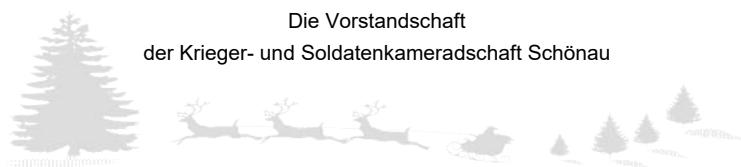
der KSK Schönaus
am 05.01.2026
um 19:30 Uhr
im Cafe Asbeck



Wir freuen uns auf Euer Kommen
und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Vorstandschaft

der Krieger- und Soldatenkameradschaft Schönaus



Feuerwehrjubiläen in Schönau und Unterhöft

Die Vorbereitungen bei den Feuerwehren aus Schönau und Unterhöft, jeweils für das 150-jährige Gründungsfest vom 12. bis 14. Juni 2026 bzw. vom 14. bis 16. August 2026 laufen bereits auf vollen Touren. Ein wichtiger Punkt auf der Organisationsliste konnte nun erledigt werden. Die beiden Jubiläumswehren baten einander gegenseitig um die Übernahme der Patenschaft; dazu luden beide Wehren ihre Mitglieder zum Patenschaftsbitten ins Gasthaus Wieser-Hausmanninger in Schlottham ein. Bis auf den letzten Platz belegt waren sowohl die Gaststube als auch der Wirtssaal. Neben den Mitgliedern und den beiden Festausschüssen waren Bürgermeister Robert Putz wie auch die „Alt-Vorstände“ Gerhard Thanner und Hubert Attenberger mit dabei; musikalisch gestalteten die „Schuasda-Buam“ den Abend. Martin Bleibinhaus für den Schönauer Festausschuß sowie Josef März jun. für den Unterhöftler Festausschuß hießen die Gäste der gemeinsamen Veranstaltung zu Beginn ganz herzlich willkommen. Sie versprachen den Gästen ein pralles, aber vor allem kurzweiliges Abendprogramm. Für die Moderation konnten sie den gebürtigen Unterhöftler und heute in Schönau wohnenden Franz März sen. gewinnen, der in der passenden, historischen Uniform gekleidet sogleich ans Mikrofon trat und den Ablauf des Abends in Gedichtform vorstellte. Nach dem „Bobby-Car-Rennen“, dem „Hula-Hoop-Reifenspiel“, dem „Wallküren-Tanz“, dem „mündlichen Apfelpanieren“, der „Hosenbund-Akrobatik“, der „Maß-Trinkkur“ und der „Miniatur-Fütterung“ stand das gegenseitige „Schaitl-Knien“ an.



Das schmerzhafte „Schaitl-Knien“ dauerte dann nicht allzulang, da die jeweils angefragte Wehr schnell dem Wunsch entsprach; was natürlich sofort mit kräftigem Handschlag und einem ausgiebigen Prost besiegelt wurde. Beide Wehren erweiterten noch ihr Bitte; nach gleicher „Schaitl-Knie-Prozedur“ sagten nämlich Kathrin März als Schönauer Patenbraut und Paulina Stallhofer als Unterhöftler Patenbraut die Übernahme des ehrenvollen Amtes zu.



Zum offiziellen Abschluß des gegenseitigen Patenbittens stießen Moderator Franz März sen., Martin Bleibinhaus und Sepp März jun. mit einem kräftigen Schluck aus dem historischen Trinkhorn auf ein gutes Gelingen der beiden Jubiläumsfeste im nächsten Jahr an.

In gegenseitiger Absprache verzichteten sowohl die Feuerwehr Schönau wie auch die Feuerwehr Unterhöft auf den Austausch von Patengeschenken und einigten sich darauf, dem Kindergarten Schönau neben einer Geldspende in Höhe von 800 € auch einen

Spielzeug-Feuerwehr-Unimog zu übereichen; an die stellvertretende Kindergartenleiterin Melanie Stankewitz (rechts) übergaben Martin Bleibinhaus (links) und Sepp März jun. (2. von links) den Spendenscheck, während Moderator Franz März sen. (2. von rechts) den Spielzeug-Feuerwehr-Unimog vorfuhr;



Feuerwehrjubiläen in Schönaus -Festdamenbitten-

Ein wesentlicher Meilenstein auf dem Weg zum Jubiläum der FFW Schönaus war die Einladung zum Festdamenbitten. Dazu lud der Festausschuss ins Schloßcafe Asbeck in Schönaus ein zum Festdamenbitten.

Für den Festausschuß übernahm zunächst Hans Dunst die Eröffnung des Festabends und die Begrüßung. Er freute sich besonders, daß neben vielen Feuerwehrmitgliedern sowohl die angefragten Damen, der Taferlbub und auch die Patenbraut von der FFW Unterhöft gekommen sind und der Einladung Folge geleistet haben. Für die Gemeinde überbrachte Gemeinderat Markus Sager die herzlichsten Glückwünsche sowohl für Vorbereitung wie auch für das Fest selbst und er hoffte, daß die Damen der Bitte entsprechen möchten. Auf die vorherige Anfrage durch den Festausschuß haben die Damen sich einen kleinen Aufgabenparcours überlegt, der dem offiziellen Bitten zuvorgeschoben werden muß. Bewaffnet mit dieser Anforderungsliste übernahm Ausschußmitglied Sepp Lang in seiner gewohnt humorvollen und witzigen Art die Moderation des Abends. Die Mitglieder des Festausschusses mussten dabei über ein „Strahlrohr-Triduum“ einen Luftballon aufblasen und zum Zerplatzen bringen, ein Uniformhemd akurat bügeln, über ein Strahlrohr aufgestellte Kerzen mittels Atemluft ausblasen, in einer geschlossenen Menschenkette einen Hula-Hoop-Reifen kreisen lassen, Spaghetti-Essen ohne Zuhilfenahme der Hände und Fragen rund um das Feuerwehrjubiläum und um die Festdamen beantworten.



Jetzt wurde es für den Festausschuß spitzig. Sie mussten auf dem „Büßer-Scheit“ knieen um die Damen zur Übernahme der zugedachten Aufgabe zu bitten.

Ihre Antwort hatten die Festdamen auf einem Fensterrahmen geschrieben. Um diese Antwort jedoch lesen zu können, musste mit kleinen Wasserpistolen die Übermalung weggespritzt werden. Und siehe da: die Damen sagten zu. Somit übernimmt Silvia Aigner das Amt der Festmutter, Elisabeth Zellner das der Trauerbraut, Franziska Gruber das der Fahnenbraut, Eva Bleibinhaus das der Festbraut und Andrea Schmalzgruber das der Patenbraut. Anführen wird den Zug der Schönauer Wehr Thomas Schmalzgruber als Taferl-Bub. Natürlich wurde die Zusage noch gebührend begossen und der Festabend klang erst sehr spät aus.

Schönauer Christkindlmarkt

Seit 1991 veranstaltete die Gemeinde Schönau bereits zum 32. Mal den genauso beliebten wie idyllischen Schönauer Christkindlmarkt. Jeweils am 2. Adventwochenende ist der „Marktplatz“ in der Eggenfeldener Straße Mittelpunkt für Standbetreiber, Hobbykünstler, Fieranten, aber vor allem auch für das breite Publikum der Besucher aus Nah und Fern. Bei milden Temperaturen kamen während der beiden Markttage erneut unzählige Besucher zum Hüttdorf in der Ortsmitte von Schönau. An beiden Markttagen lud der Marktplatz zum Besuch und war wiederum ein Magnet für viele Spaziergänger und Marktfreunde. Bürgermeister Robert Putz eröffnete zusammen mit Pfarrer Rupert Wimmer und Schulrektorin Michaela Wimmer den Markt; musikalisch eröffneten die Kinder der Schule Schönau mit Adventliedern, Gedichten und einen Weihnachtsspiel den Markt.



Mit dem heimeligen Lagerfeuer in der Platzmitte warteten die vielen Gäste, vor allem aber die Kinder auf die Ankunft des Heiligen Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht. Beide zogen schließlich und begleitet von einem hell klingenden Adventlied in das Marktdorf ein. Erneut wurden Nikolaus und sein Knecht an beiden Tagen von den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Schönau verkörpert. Nach einem Rundgang durch den Markt lobte der heilige Mann (Herbert Högl) jeweils die vielen anwesenden Kinder und teilte kleine Geschenke aus.



Die Kindergartenkinder, begleitet vom Betreuungsteam des Kindergartens unter Leitung von Sonja Obergaulinger zauberten auf die Programmbühne in der Mitte des Marktplatzes ein vorweihnachtliches Singspiel und intonierten auch die Weihnachtslieder.



Als erneut der Nikolaus die vielen Kinder mit Präsenten erfreut hatte und auch der letzte Gutschein für eine Weihnachtsente verlost war, erlosch langsam das Lagerfeuer und kam das bunte Treiben auf dem Marktplatz zum Ruhen. 2. Bürgermeister Herbert Schlag verabschiedete die heimgehenden Besucher, bedankte sich für die großartige Kulisse, die diese so zahlreich über beide Tage boten, dankte aber auch im Namen aller beteiligten Standbetreiber für den sehr guten Zuspruch. Er bedankte sich aber auch bei den Standbetreibern selbst, daß sie wieder mit so viel Engagement den Markt in Schönau bereichert haben und mit ihrer Teilnahme einen unbändigen Beitrag zur Dorfgemeinschaft geleistet haben. Sein Dank galt aber auch der Organisation des Marktes und allen, die durch Spenden und sonstigen Beiträgen den Markt erst zu diesem Erfolg gebracht haben.

Schloßschützen legen Rechenschaft ab

Schützenmeister Armin Kettl begrüßte alle Anwesenden Mitglieder der Schloßschützen Schönau zur Jahresversammlung im Vereinsheim. Sein besonderer Gruß galt 1. Bürgermeister Robert Putz und Ehrenmitglied Wolfgang Schwarz. Zum Gedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Teilnehmer von den Plätzen. In seinem Rechenschaftsbericht konnte der Schützenmeister wiederum auf ein rühriges Vereinsjahr zurückblicken. Diese positiven Eindrücke des zurückliegenden Jahres schlossen sich auch Kassier Robert Maier und Sportleiter Heinrich Aigner in ihren Berichten an. Dies anerkannte auch Bürgermeister Robert Putz in seinem Grußwort und dankte den Schloßschützen für ihren bedeutenden Beitrag zur Gemeinschaft in Schönau.

Bei der Versammlung wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Für 10 Jahre: Robert Huber, Herbert Schlag, Alexander Weber und Leonhard Weber; für 15 Jahre: Daniel Bachmaier, Franz Bachmaier, Valentino Haider, Kilian Schindler und Roland Zachskorn; für 20 Jahre: Florian Aigner, Götzing, Gerhard Aigner, Klarl Huber, Magdalena Huber, Samuel Renner, Thomas Schustereder, Martin Vogginger und Helene Zellhuber; für 25 Jahre: Florian Lechl, Ernst Lindlbauer und Brigitte Zellner; für 30 Jahre: Matthias Aigner, Doris Attenberger und Stefan Schmalzgruber; für 35 Jahre: Florian Aigner, Andreas Beuschel, Michael Noder, Markus Waschlänger und Robert Weislmaier; für 40 Jahre: Josef Glatzmeier; und für 50 Jahre: Franz Freiherr Riederer von Paar und gar für 60 Jahre Gerhard Thanner. Daneben erhielten für die Verdienste um den Verein: das Protektor-Zeichen in Silber: Florian Aigner, Götzing, Kerstin Aigner und Christian Bajus; das Vereinsehrenzeichen in Silber: Melanie Maier und Peter Schindler; das Vereinsehrenzeichen in Gold: Heinrich Aigner und Heidi Schwarz. Für ihre vielen Verdienste um die Schloßschützen Schönau und ihre vielfältigen Arbeitsdienste wurde Anneliese Fink einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.



Anschließend proklamierten die Schloßschützen noch die neuen Schützenkönige und gaben die Gewinner der Wanderadler bekannt. Luftgewehrkönig wurde Armin Kettl (10,6 Teiler) vor Michaela Lechl (15,1 Teiler) und Anton Aigner (22,3 Teiler); bei der Luftpistole holte sich Marco Maier (51,9 Teiler) die Königswürde vor Robert Maier (111,1 Teiler) und Florian Aigner (176,1 Teiler). Das Adlerschießen mit dem Luftgewehr gewann Armin Kettl mit einem 15,5 Teiler vor Thomas Fürst (15,8 Teiler) und Michael Schwarz (28,4 Teiler); bei der Luftpistole gab Marco Maier mit einem 123,8 Teiler den besten Schuß ab; er gewann vor Robert Maier (131,2 Teiler) und Armin Kettl (138,4 Teiler); den besten Schuß auf den Jugend-Adler gab Thomas Schmalzgruber mit einem 99,4 Teiler ab.



60-jähriges Bestehen der Schloßschützen

1965 gründeten sich die Luftgewehrschützen Schönau und hießen fortan Schloß-Schützengesellschaft Schönau. Zum 60-jährigen Gründungsjubiläum spendierte die Schützenmeisterin Monika Schindler eine wunderbare Jubiläumsscheibe. Für das Ausschießen der Jubiläumsscheibe gab Monika Schindler vor, daß derjenige Schützen, der der Jubiläumszahl „60“ am nächsten kommt, der Gewinner ist.

Beim Wettbewerb um die Scheide wollte doch ein jeder sich auf der Scheibe als Gewinner verewigen; deshalb war der Ansturm auf die Schießstände besonders hoch. Letztlich konnte sich Schützenmeister Armin Kettl als Gewinner auf der Scheibe verewigen. Denn mit einem 60,0 Teiler war so nah an der Vorgabe wie kein weiterer Schütze. Er gewann damit vor Kerstin Aigner die eine geringfügige Abweichung um einen 1,6 Teiler von der Zielzahl entfernt lag. Wolfgang Schwarz kam bis auf einen 2,3 Teiler an die Vorgabegröße heran und belegte schließlich den 3. Platz. Schützenmeisterin Monika Schindler dankte den zahlreichen Teilnehmern am Jubiläumsschießen und gratulierte den Gewinnern. Schützenmeister Armin Kettl seinerseits dankte seiner Vorstandskollegin für die Spende der wunderbaren Scheibe und die Ausrichtung des interessanten Jubiläumsschießens.



Schützenmeisterin Monika Schindler (2. von links) überreicht dem Gewinner des Jubiläumsschießens und Vorstandskollegen Armin Kettl (3. von rechts) die Erinnerungsscheibe zum 60-jährigen Bestehen der Schloßschützen Schönau. Dem Gewinner gratulierten 2. Bürgermeister Herbert Schlag (links), Bürgermeister Robert Putz (rechts) und Ehrenmitglied Wolfgang Schwarz (2. von rechts);

Ehrung bei den Schloßschützen

Seine Königliche Hoheit Herzog Franz von Bayern zeichnet alljährlich hochverdiente Schützen mit dem Protektor-Zeichen in Gold aus. Herzog Franz von Bayern fungiert beim Bayerischen Sportschützenbund -BSSB- als Protektor. In dieser Funktion hat er in die Gesellschaftsräume in Schloss Nymphenburg zu einer Feierstunde eingeladen. In diesem Rahmen zeichnete er unter anderen für den Schützenbezirk Niederbayern die 2. Bezirksschriftführerin Evi Bajus aus.

Im Schützenbezirk Niederbayern ist Evi Bajus sehr engagiert und bekleidet seit 2012 das Amt der zweiten Schriftführerin. Ihre Hauptaufgabe besteht dabei vor allem in der Pflege und Verwaltung des Archivs und der Chronik.

Bei ihrem Heimatverein, den Schloß-Schützen Schönau führt sie seit 2016 sämtlichen Schriftverkehr aus und ist seither als Schriftführerin Mitglied in der Vorstandschaft. Darüber hinaus ist sie seit Gründung der Böllergruppe aktives Mitglied dieser Traditionsschützen. Sie unterstützt bei allen Veranstaltungen ob schießsportlich oder gesellschaftlich den Verein.

Herzog Franz von Bayern würdigte in seiner Laudatio das ehrenamtliche Engagement von Evi Bajus und händigte ihr das Protektor-Zeichen in Gold aus, das alljährlich zwölf Mal an besonders verdiente Schützen auf Landesebene verliehen wird. Landesschützenamt und Bezirksschützenamt freuten sich für Evi Bajus über deren verdiente Auszeichnung.



Evi Bajus (3. von rechts) wurde von Herzog Franz von Bayern im Schloß Nymphenburg mit dem Protektor-Zeichen in Gold für ihre ehrenamtliche Verbandsarbeit ausgezeichnet. Mit ihr freuten sich von links nach rechts) ihr Mann Christian Bajus, Hans Hainthaler stellv. Landesschützenmeister und 1. Bezirksschützenmeister, S.K.H. Herzog Franz von Bayern, Evi Bajus, Heinrich Aigner 2. Bezirksschützenmeister und Christian Kühn 1. Landesschützenmeister;

**Aus dem Standesamt
Herzlichen Glückwunsch**

70. Geburtstag

Agnes Huber
Bernhard Grüßer
75. Geburtstag
Karl-Heinz Reger

Zur Goldenen Hochzeit
Rita und Josef Schnell
Elisabeth und Alois Huber

92. Geburtstag

Amalie Heigl

Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von
Anna Sollinger

Veranstaltungskalender

20.12.2025	Schloßschützen Schöna	Christbaumversteigerung
27.12.2025	Tennisclub Schöna	Christbaumversteigerung
27.12.2025	FFW Unterhöft	Gloamingara Wintermarkt
05.01.2026	KSK Schöna	Christbaumversteigerung
16.01.2026	SV Schöna	Faschingsparty
17.01.2026	SV Schöna	Kinderfasching
24.01.2026	Gemeinde Schöna	Infoversammlung Kommunalwahl

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kompostieranlage Arnstorf

Mi. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003 E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817 E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Gemeindeverwaltung:

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0
Fax-Nr. 08726 / 9688-20

E-Mail-Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

Grundschule Schöna:

Telefon-Nr. 08726 / 1600
Fax-Nr. 08726 / 1728

E-Mail-Adresse der Schule: sekretariat@gs-schoenau.de

Homepage der Schule Schöna: www.gs-schoenau.de

Kindergarten St. Stephanus: Telefon-Nr. 08726 / 543

E-Mail-Adresse des Kindergartens: kita.schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schöna: www.kindergarten-schoenau.de

Tierarztpraxis Dr. Anja Kotter & Julia Evers,
Baron-Riederer-Straße 55
Tel.: 08726 – 9409000



E-Mail: info@tieraerzte-sonnendorf.de
Mobil: 0151 - 25564791
Sprechzeiten:
Mo, Mi, Fr. 08:00-12:00; 14:00-18:00
Di. u. Do. 08:00-12:00; 15:00-19:00

Physiopraxis Stefanie Hofbauer & Nicole Krapf,
Baron-Riederer-Straße 55



E-Mail: info@physio-im-sonnendorf.de
Tel.: 08726 – 9698750
Montag 08:00 - 20:00
Di. u. Do. 07:30 - 20:00
Mittwoch 08:00 - 19:00
Freitag 07:00 - 17:00

Praxis für Heilpraktik und Osteopathie

Baron-Riederer-Straße 55



E-Mail: info@osteopathie-schoenau.de
Tel: 0151 / 54928954

Mittwoch 09.00 – 19.00 Uhr
Freitag 13.30 – 17.30 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Hebamme



Katrin Pfaffinger

E-Mail: katrin-pfaffinger@web.de
Tel: 0171 / 9923044

VET PHYSIO TEAM



VET PHYSIO TEAM
Habert & Viehbeck GbR

HABERL & VIEHBECK GBR

Therapie von Pferden und Hunden
Baron-Riederer-Straße 48 a
E-Mail: info@vetphysioteam.de
Tel: 0171 / 5226558

Naturheilpraxis



Susanne Schäffler
Klassische Homöopathie
Baron-Riederer-Straße 47
E-Mail: praxis@hp-schaeffler.de
Tel: 0175 / 1165342